

Zeitplan  
input vom ipbe münchen  
Tagesordnung  
Berichte der Agrus  
Tagesreflexion  
allfälliges

wm: 3 vor 2

trotzdem → angenommen

ipbe:

wm:

handouts wie ist verhältnis zum rektorat in anderen besetzten unis...

...

wm: das rektorprotokoll wird gerade bearbeitet später ausgegeben

wm: war auch in münchen, vernetzungstreffen. Im dez deutschlandweites treffen. Im januar nächstes int treffen. Im sommer in bochum.

3.punkt. Angebot des rektorats.

Im gestrigen plenum: gegenderte rednerinnenliste beschlossen

wm: drängt sich nicht vor aber fängt an, nur bis viertel nach 8 zeit. Hier wegen angebot. Wiederholung des angebots. Spielen mit offenen karten. Konkret: raumangebot. 1 mal in der woche nutzbarer veranstaltungsraum im hutterheim, für alles was sie wollen. Auch hörsäle zur benützung, je nach möglichkeit. Teilnahme an plena einmal im monat mit vertretern. Kritische uni geld. Wir aber schwerer aurecht zuerhalten, wenn man länger in sówi bleibt. Homepage zum diskutieren. Versand der mails nicht mehr möglich. Gesetzlich schwierig. Man weiß, dass ihr stark vernetzt seid. Wollen nicht zumuten, dass ihr besetzung verlagert. Umarmung soll nicht sein, denn man befindet sich in einem gegensatz, den man akzeptieren sollte. Gegensatz wird sich verschärfen, je länger man hier bleibt. Auch weil kosten stark gestiegen sind. Sie steigen sehr hoch. Man soll bedenken, dass man deshalb solidarität verliert. Als innsbrucker besetzter der ersten stunde, könnte man auch hier erfolgreich verhandeln und wieder ein zeichen setzen. Angebot endet mit den weihnachtsferien. 19. dezember!

Wm: wenn das letztes angebot ist ablehnen. Nicht einlullen lassen, denn es geht um inhalte, die man nicht vergessen sollte. So bald der ort nicht mehr hier ist ist bew. Nicht mehr da. Sowimax macht bew. Sichtbar. Nicht mehr sichtbar, wenn sowimax weck ist.

Wm: einige denken daran, dass immer weniger leute da sind, und dass bew am einschlafen ist. Bes. und nur arbeitsgruppen ist zu wenig. Protest anders weiter gestalten.

Wm: betgroffen! Fühlt sich wie in einem schlafsaal. Supertolle angebote. Herr rektor spielt mit offenen karten, aber er ist nicht zum spielen gekommen. Will sich nicht auf ein spiel einlassen. Will mehr power und bew. Spüren. Studis sollen meinung kundtun. Hier geht es um gesamtges. bildungsprobleme und nicht um zuckerlen. Bildung als recht für alle und nicht als zuckerle. Sich für die gesamtges. probleme einsetzen. Auch andere bildungsschichten haben interesse an bew.

Wm: in dem sie her töchterle, sagen, nur bis weih. Dann heist das es wird geräumt. Wenn sie sagen jetzt gibt es was, und dann nicht mehr, ist es drohung. Eine erpressung. Kein angebot

wm: wir schlafen ein? veto!. Logisch ,dass wir weniger werden. Qualität leidet nicht stimmung wird besser. Die stimmung, wir haben angst vor bwl ist weck. Stimmung ist entspannt und positiv. Deadline stimmung ist einziges stimmungstrüben. Wenn wir sagen, wir nehmen angebot an, dann ist bew. Tot bis weihnachten. Ich habe viele ideen, die raum brauchen.

Wm: ich kann nicht sagen, ob wir wechseln ob es gut ist, denn weder der raum noch der andere nützt der uni. Dialog um uni zu verändern soll starten. Diskussio9n soll auch inhaltlich in die richtung geführt werden.

Wm: basis des angebots ist grundsätzliches angebot zum dialog. Ich stehe immernoch dazu, dass das hier uni im besten sinne ist. Aber es gibt zwangslage, weil es viel angespannter wird. Schwerer dialog fortzusetzen. Wir suchen dialog, wir sind mit ihnen bei sit. Der uni einer meinung → verbesserungswürdig. Einverstanden und interessiert an ihrer meinung. Woll mit ihnen gemeinsam beitrage zur diskussion führen. Frau w. Ich habe nicht gedroht, habe nicht gesagt, was nach ablauf des angebots folgt. Bitte zu verstehen, wir sind nur teilnehmer einer debatte. Druck wird imens. Wir kosten bis jetzt weit über 100000 euro, kann mir als rektor nicht leisten, dass ich diesen zwang habe. Bin kein ökonomist. Kann er belegen. Wiederholt appell, keine drohung, aber angebot hat zeitkomponente.

Wm: verstgehe probleme nhicht. Sehe die symbolkraft, aber deadline höre ich zum ersten mal. Sollte uns nicht primär stören. Wenn wir sagen der raum wird gewechselt. Räumungsgeschichten nicht an polizei

wm: bis weitere interessen von bew. Selber klar sind, sollte man sich nicht überlegen wie man rausgeht, was wenn finanzierung

wm: ja es flaut ab, aber nicht weil wir nicht mehr wissen was zu tun ist, sondern gefahr sind die fronten. Wirkt sich auf stimmung und zusammenarbeit aus → sehr negativ.

Wm: wenn wir sowiaula verlassen hat rektor ziel erreicht, wir aber nicht. Was er uns gibt ist rahmen bild fehlt.

Wm: rahmnen ohne bild. Sie haben recht. Wenn man langfristig was machen will müssen inhalte her. Inhalte sollten kommuniziert werden. Zu gewichtig, als dass es allein am raum hängen sollte. Mit raum in geiwi, kann man sich stärker auf inhaltliche debatte konzentrieren.

Wm: räum konkret--> super was mir fehlt, sie haben angedeutet zu diskutieren. Ich wüsste nicht was nachdrücklich ihre forderungen sind.

Wm: 2. zitat von ihnen, ich denke nicht daran in frage zu stellen, dass sie diesen raum verwenden dürfen. Am angebot ist nichts dran. Das können wir selber. Bologna will bildung tot machen. Kömpfen sie mit uns dagegen. ( an rektor)

Wm: alles frustrierend, bes. verliert legitimation, auch wegen fronten. Warum sollen inhalte so sehr mit diesem raum verbunden sein. Kooperation mit rektorat wäre wesentlich konstruktiver wenn man mit rektorat kooperiert.

Wm: möchte allen danken, die mich verstehen und unterstützen. Ich würde mich intensiv dafür

einsetzen nach. Zu ändern. Wir könnten in anderem raum stundenlang diskutieren, bin voll von ideen und anliegen. Ects blödsinn, wäre erster der sie ABSCHAFFTE. Habe viele radikale ansätze. Wäre dabei mit ihnen das anzugehen, weil es auch meine anliegen sind.

Wm: gehen wir oder gehen wir nicht? Falsche frage. Es gibt frustration auf seiten. Sowimax hat symbol, verliert aber symbol.

Gibt keine strategie die ver4sch. Theoretiker auf eigene strategie anzuwenden, die hier zitiert werden. Welche schnittmenge mit rektor gibt es? Wie kann aus einem symbolischen raum. Ein produktiver werden?

Wm: wir haben innsbruck spez. Forderungen. Bund. Ford. Eu weitere ford. Nicht mal innsbruckspez. Forderungen werden erfüllt. Aber keine einzige von innsbruckspez. Forderungen wurden. Warum machen sie auf uns druck nicht auf die regierung.

Wm: symbolik des raums, war am anfang sehr starke. Medien bereitwillig weil neu. Besetzung auf dauer nützt sich ab. Bes. ist was statisches. Relaunch durch übersiedlung. Was wir besetzen müssen sind köpfe der leute. Nur hier zum besetzen , dafür bin ich nicht da.

Wm: bis jetzt haben wir nix als unterstützung erfahren.

Wm: druck ist anderer ob wir hier sind oder in besenkammer. Können wir druck auf auf sie für uns nutzt. Zu wenig konkrete inhaltliche angebote. Öffentlicher druck ist nicht vorhanden in kleinem raum.

Wm: symbolik: räume werden genommen, weil sie nicht vorhanden sind.

Wm: produktivität: ich bin meinung uzm in so einer sache produktiv zu sein bedarf es auf prod. Beider seiten. Mit zeitl. Deadline versuchen sie verschärft ihr ziel zu erreichen. Wo ist dynamische prozess, der von beiden seiten in bew. Kommen soll. Wenn wir gehen schrauben sie ihre prod. Zurück. Und die prod. „Auf einer seite“ wage ich zu vermissen.

Wm: m.: ich bin nicht hier um nur zu besetzen sondern um was zu bewegen.

Sind dann die anderen nur da um zu besetzen? Viele sind mit angebot nicht zufrieden. Und deshalb war diese aussage nicht so gut. Leute was hierbleiben wollen sind vielleicht auch mit angebot nicht zufrieden, sondern nicht blöd

wm: eine forderung muss erfüllt werden: ich möchte spüren, dass rektorat verbindlich hinter dem steht, was wir uns wünschen. So lange das nicht erfüllt ist, gehe ich nicht. Wir brauchen druck. 50 qm raum in geiwi ist kein druck.

Wm: niemand hier herinnen will euch etwas böses oder was wegnehmen. Wir haben kooperativen rektor. Aus meiner sicht ist es ein großzügiges angebot. Die ideen und lösungsstrategien sollen umgesetzt werden. Was ist in uni innsbruck machbar und was kann gesellschaft machen? Die forderungen die ihr habt, das sind gute ideen, die gehören umgesetzt. Nicht zu allem ja und amen sagen. Wir sind für forderungen die ihr habt zugänglich. Wir wollen für euch mittel sein um das mit öh in kremien zu tragen.

Wm: wenn man nicht das unmögliche will bekommt man das mögliche auch nicht.

Wm: redemokratisierung ist eine zentrale forderung. Auch rektor muss sich sich an demokr. Strukturen halten.

Abstimmung ob rektormeldung vorgereicht wird.

Wm:

wm: meine termine sind sehr knapp. Wir werden aber termin planen. Dann stehe ich für länger zur verfügung. Mehr demokratie gewünscht, da stehe ich dazu. Aber es gehört auch pluralismus dazu. Und es gehört auch dazu, dass sie handlungsfähig bleibt. Es muss mehrheiten geben, die zu entscheidungen führen. Es muss vertreter geben. Über oh soll man mit rektor reden. Gewählter vertreter .-> demokratie. Bin bereit da wo es geht mit euch veränderungen auf größerem maßstab zu geben.

Wm: kommentar: das hauptproblem warum studibew. Schwächer wird: die studis . Kann mich mit forderungen nicht identifizieren. So viel nebensächlichkeiten. Wieso nicht radikaler fordern. Weg mit bach. Und bologna. Radikalere forderungen. Nicht auf entgegenkommen einlassen. Gesamtgesellschaftlich

20:30, 10 mins pause.

Wm: von spaltung erzählen lassen, für eine freie uni, wird man immer arbeiten müssen. Wo man für eine freie uni kämpft und darüber nachdenkt, das ist eine wahl der mttel. Wollen wir jetzt hier sein, oder wo anders, an das soll man denken. Das mittel weiß ich auch nicht. Wenn wir nicht mehr machen, wird es noch viel weniger frei.

Wm: wir kuschen nicht, aber wir schließen augen vor realität, wenn wir nicht sehen, dass bew. Stagniert. Warum? Dazu später. Man braucht exitstrategie. Plattform, wo alle studierenden lehrende und so mitmachen können. Auch die, die sonst nicht mitmachen können, weil sie mit besetzung nicht einverstanden sind.

Wm: im plenum zu reflektieren warum nicht mehr leute hier sind. Kann ich hinter meiner entscheidung stehen. Ich muss in jedem sinne engagiert bleiben, wenn ich dafür stehe.

Wm: in meisten unis ist deutlich optimi'stischere stimmung. Wir könnten doch auch lvs wie andere unis zulassen, aber zu unseren bedingungen. Bsp potsdamm 20mins für diskussion.

Wm: wenn wir zu wenig leute sind, dann sollen wir mehr mobilisieren.

wm. SEIt 3 wochen nur mehr raumdiskussion. Egal wie entscheidung fällt, weitermachen!

Wm: überhaupt neue inhaltliche diskussion in uni. Wenn dieser raum verlassen wird ist bew. Tot.

Wm: ich glaube nicht, dass bew. Ortsgeb. Ist und sein sollte. Wenn wir übersiedlung andenken als möglichkeit zum neustart, haben wir noch 17 tage zeit.

Wm: wenn wir leute mobilisieren wollen, wozu? Habe coole sachen gemacht und gespräche, viele leute die auch noch gut arbeiten, auch wenn wenig leute hier sind. Warum waren gestern beim plenum so wenig leute da? – frage an alle--

wm: die bew. Hängt an sowimax. Konkret gut überlegter ort. Räumliches symbol für freiraum den wir nicht gehabt haben. Bildungsdebatte geht auf größeren rahmen. Mehr leute reinholen und mehr

hier nützen. Wir müssen uns alle dazu bekenne, was wir wirklich wollen.

Wm: was funktioniert hier drinnen, was sonst nirgends funktioniert? Warum ist von heute auf morgen keine motivation da, wenn aus raum weck ist? Warum kann kein anderer raum ein freiraum sein?

Wm: man muss sich was anderes überlegen, wenn wir nicht mehr besetzen, gibt es viel zu wenig leute die ständig als ansprechbarer hier sind.

Wm: einziges druckmittel ist raum, aber man kann sich auch andere räume nehmen.

Wm: in zeitung ist nicht gestanden studenten wollen bildung statt ausbildung. Sondern sowimax ist besetzt. Diese basis darf nicht verloren gehen. Rektor legt keine bemühen an den tag mitzudiskutieren. Disqualifiziert sich deshalb selber.

Wm: wir sind nur mehr extrem wenige. Sowimax bildet mehr barriere als freiraum. Übersiedlung könnte barriere reduzieren.

Wm: es werden leute die nicht mehr kommen oä verurteilt, das darf nicht sein, motivieren, ja. Wir siedeln um, wir gehen nicht weg, wir hören nicht auf. Wir sollten verhandlungsbereit sein. Es sind alternativen reichlich vorhanden, alles muss verhandelbar sein und vA bleiben, auch wenn wir heute beschließen hier zu bleiben

WM: Warum sollte ein anderer Raum mehr leute aktivieren? Besetzerzahlen sagen nichts über Arbeitsquantum u vA qualität aus. Wir studieren btw auch nebenher – viel aufwand. Augenmerk sollte richtung reden gerichtet werden, vA Inhaltlich! Warum nicht Vorlesungen hier auch lassen? Umziehen/Nicht- ist noch zu früh, nur weil Druck da ist.

Wm: Wort Raum wird zu eng an Freiraum gebunden. Freiraum haben wir uns mit diesem Raum genommen, um Diskurs zu schaffen, Forderungen formulieren und diskutieren. Wenn wir in einen Raum gesteckt werden, ist der Freiraum weg Angebot ist Erpressung, bekommen den nur wenn wir den aufgeben, in den sollen wir uns reinzwängen, da ist nichts mehr möglich.

Wm: Ich verurteile niemanden der nicht mehr herkommt, geht mir selbst so, der Machtkampf ist so mühsam hier herinnen. Angebot ist – Medieninteresse nimmt ab, wir sollten uns was anderes überlegen.

Wm: Donnerstag war Diskussion recht lang, Antrag von damals auf die Leinwand bekommen, von Strategie Verhandlungen: Lange Liste (siehe irgendwo?)

Wir wollten damit so umgehen, dass splittung im Raum war – problematisch. Beschluss dass Abstimmungsmodus dass einzelpunkte abgestimmt werden sollen (kein ganz oder gar nicht) Schlussendlich hat der Antrag komplett nochmal abgestimmt zu werden.

Falls bedingungen von diesem Antrag nicht gewünscht sind muss man verhandlungen komplett abbrechen.

Wm: Warum funktioniert Freiraum nur hier herinnen?

Grundsätzlich: Frist ist nicht #frist an sich, sondern die Weihnachtsferien die da anfangen – das wird so oder so ein Problem. Das sollte mitberücksichtigt werden.

Wm: was spricht gegen deutsches beispiel: wir lassen LV's zu, wir bekommen 15min für Präsentation – so erübrigt sich alles. Hoffentlich.

Wm: Ohne Besetzung kein Druck, keine Forderungen sondern Wünsche.

Man muss kritisch hinterfragen warum weniger Leute, ich persönlich finde Inhalt wird verdrängt zugunsten Exitstrategien und Raumfrage. In ArGrus geht's noch, im Plenum sind keine Inhalte mehr besprechbar.

Hat rektor absichtlich die Ausstattungsfrage ignoriert? Was für 150m<sup>2</sup> sind das? Freiraum kann nicht in gnädigerweise überlassenem Raum sein.

Vorlassungen stattfinden gut, Aber nicht die die ohnehin da wären. Besetzung soll Alternativen bringen.

Wm: Besetzung als Partizipationsform. Freiraum musste genommen werden. Wenn dann niemand mehr da ist, ist „Besetzung“ falsches Wort, die Alternative ist recht gut, ist keine Niederlage sondern ein Gewinn. 2. wollen wir demokratisierung, das wär auch im Ansatz erreicht.. Unileitung ist kooperativ. Sowimax an sich ist die Bewegung – nö! Symbolkraft war am Anfang, wir können Symbolkraft ändern, erneuern. Fixer Raum ist klein, aber fixes Zentrum um Vernetzung in Europa zu koordinieren – fixer, garantierter, zugestander Raum.

Wm: Produktivität hier nicht kleinmachen! Damit soll man sich nicht dauernd auseinandersetzen zu müssen. Jeder gibt so viel er kann und soll nicht dauernd aufzählen müssen.

Einladung des Rektorats gemeinsam zu Arbeiten: sehr gut! Bedenken: Wenn ich vertrauen will, zeichnen dass Angebot ehrlich sein soll. Begründung dass wir zu viel kosten – 35Mio sind dank uns freigesetzt worden, auch um derlei zu bezahlen, ibk hat ja konkret 2/3? Mio bekommen.

Vertrauenswürdig wäre wenn diese Inhalte diese Kosten 100.000? auch wert wären. Ein echter Diskurs muss her mit Rektorat, mit mehr Zeit.

Wm: Hentwig: Raum ist der 3. Pädagoge. Umzug hat Auswirkungen, es macht was aus ob wir Raum selbst schaffen oder vorgegeben bekommen. Kreatives Potential ist ein anderes. In dem hier wird mehr Potential frei – überspitzt aber doch: Wenn da selbstverwalteter Studierendenraum, da kommt alle 2 Tage einer rein, es gibt begrenzt Schlüssel etc.. Der Raum hier hat einfach mehr Potential.

Wm: Diesen 150m<sup>2</sup> gibt es ja noch nicht, können wir selbst gestalten, der hier ist auch vorgegeben, den hat man euch nehmen lassen, ist auch irgendwo gegeben worden.. zu den 35Mio die stehen im Raum, noch nicht verteilt (sic! Autor) Auch sich jmit öh-abstimmen ist keine Entlarven, alle Maßnahmen aus Mitteln können nur mit öh gemacht werden, hat Ministerium festgelegt.

Bewegung stirbt nicht mit Raumwechsel, hängt als internationale Bewegung sicher nicht an IbK, immer von gnädigem Akt zu reden ist ermüdend, ich war da, finde das ist schon ernst gemeint, wir reden da imho auf Augenhöhe.

Konkret sind da 50m<sup>2</sup> + 100m<sup>2</sup> später genau gegenüber, ehemaliges GeWi Voyer Das ist ein Kraftakt unter diesen Bedingungen. Das Geld wird übrigens nur umverteilt, das war schon mal irgendwo.

Wm: Problematisch Wortmeldungen als peinlich/lächerlich zu deklarieren. Der Raum soll in 2w fertig sein, ist also schon länger geplant, oder? Wird jetzt gebaut? Für was wäre der geplant gewesen?

Wm: Der Raum j ist zZ Wüste, vize Klotz hat den vorgeschlagen, den zu adaptieren, die Arbeiten fangen nach unserem OK sicher sehr rasch an, das ist ex GeWi Cafeteria und Ausstellungsraum davor ab März. Bin kein Fan von Applaus bei Beiträgen, bitte um Gebärdensprache.

Wm: Nachdem Bewegung eh gespalten ist, wieso nicht auch räumlich spalten, Hälfte geht weg

Wm: wollt nochmal sagen, Antrag wurde gestellt, steht zur Debatte, geht da drauf ein, oder sagt klar: wir wollen nicht verhandeln. Wahrnehmungsunterschiede → andere Vorschläge etc. Ich kann persönlich auch nicht mehr so viel hier sein, ein neuer Raum schafft neue Regelmäßigkeiten, der Selbstdruck ist nicht mehr so groß, es könnte auch den Einstieg anderer erleichtern – finde ich.

Problematisch ist dass diese Türen sind nicht so durchlässig wie sie sein sollten. Gruppe bleibt recht geschlossen, in ihrer Arbeit, ob sie will oder nicht, wenn wir weitertragen wollen wäre der neue Raum eine Chance, für neue Leute um sich zu beteiligen. Finde wir würden da reinpassen.

Wm Will an Hentig anknüpfen. Bildung ist auch zutrauen. Wenn ich das auf Raum beziehen, wir haben uns Besetzung zugetraut, radikal – wie Forderungen u Inhalte. Zustände zwingen uns hier zu sein, muss wiederholen: wir sollen den Raum weniger thematisieren sondern wieder auf Inhalte übergehen, Energie nicht auf das beschränken. Forderungen zu Bildung vs Ausbildung geht auch um Entschleunigung. Durch Bologna ist viel Zeitdruck gekommen, dem biegen wir uns wenn wir uns dafür auch einen Druck machen, für diese Entscheidung. Wir können auch beide Besetzten, wir können beide mit Inhalten besetzen!

Wm: Inhalt wäre das was auf Folie steht (Antrag vom letzten Mal). Elite bildet sich, das ist problematisch. Sollten Augen öffnen, mehr nach außen gehen, weitere Probleme holen, an Institute gehen. Zum Angebot: Wenn wir das ablehnen dann wird's eine Spaltung geben.

Wm: Kurz denken: wo wollen wir im Frühling sein? Ich bin wegen Forderungen da, wegen Zielen, bin kooperativ. Bin für geschickte Bewegung, die klug ist, will keine starre Bewegung. Kostet viel Energie hier, geweckt werden etc.. Ich möchte ganze Energie in Verbesserungen stecken, feten, Vorträge. Bin sehr aktiv beim mobilisieren. Macht euch keine Illusionen, das ist sehr schwierig weil wir besetzten. Viele sagen: voll für Forderungen, aber Besetzung wird oft negativ gesehen. Umsiedeln hilft sicher, bringt neue Bewegung, macht wieder flexibler.

Abstimmung Pause

Pause (ohne Film, da zu lange)

Nochmal Antrag Film

Wm: Antrag auf der Folie: Zusatzantrag dass Geld bezüglich kritische Uni dazukommt, das fehlt noch da oben?

Wm: Ich stelle fest als diese Bewegung sich mit Forderungen des Rektors statt eigenen befasst, schaut nach Spaltung aus. An sich sollten Verhandlungen abgebrochen werden um wieder eigenen zu fokussieren, wie Abschaffung des Unirats. Wieso setzt hier der Rektor seine Forderungen durch, wie ist das möglich. Kommt und bietet nichts anständiges an, Räume die nicht existieren, die Durchgangsräume sind, nix anständiges halt. Fiktives und betrügerisches Angebot, sollte nicht diskutiert werden. Es wurden immerhin 34 Mio locker gemacht, Unirat kostet mehr als Besetzung, wieso solltet ihr nichts von dem Geld sehen? Ihr solltet bei eurem Thema bleiben. Vertrauen in Macht ist überflüssig und naiv.

wm: Es kommen jeden Tag Solidaritätserklärungen, zB Lehrende beteiligen sich erst jetzt richtig, die Spö ist auch erst jetzt, das läuft erst an, das ist Bewegung. Ein Umzug ist keine Bewegung. Wieso sollte Ablehnung Abspaltung bedeuten? das könnte annehmen auch bedeuten, und die sogar das Ende, das will ich nicht.

wm spezifisch zu Punkt 3, Multifunktionsraum der gebaut wird - angeblich. Stimmt das? nur wenn wir das Geld kriegen? Herr Steger?

wm: Müssen uns von diesem Antrag, den würd ich streichen, wenn uns da jemand kommt mit Fristen kommen wir auch mit Frist, wollen bis 10. Wirklich offenes Gespräch mit allen, auch über Inhalte. Räume sind kein Sieg, da sind wir sicher nicht die ersten, die Asten haben Räume etc. Einen Raum bekommen ist kein Gewinn, entlarvend ist das die Räume angeboten werden, die wir dann abstimmen können, damit haben wir nichts erreicht.

Antrag: Unsere eigene Forderung machen, Zeit einfordern etc Gespräch mit Präsidium, Senat, Rektorat - weck von Raumforderung - mit fixem Termin

Wm dazu:

wm: Antrag in 2 stücken abstimmen.

wm: 2x das gleiche Abstimmen?

wm: Erinnert mich daran, dass wir zum Hochschuldialog einen Bildungsdialo gemacht haben, hat gut funktioniert, ich unterstütze die Verfahrensweise

wm: Finde den Gegenantrag super, endlich weg vom Raumthema

wm: Dafür, weil viele wichtige Forderungen für IBK die da fehlen

wm: Frage: Gegenantrag war nicht mehr weiterreden, Antrag war den Vorschlag mit Forderungen zu diskutieren und abzustimmen (wurde angenommen, letztsens?)

wm: xx

wm: Frage: wa da jetzt nicht der Antrag über ja/nein zur Diskussion über Angebot abzustimmen?

wm: Wir haben doch beschlossen heute darüber zu reden, und: unter welchen Umständen wären wir gewillt aus der Sowi rausgehen? Jeder soll sich das mal überlegen.

wm: Es wurde schon abgestimmt dass am Do fertig diskutiert wird, das funktioniert halt manchmal nicht.

Antrag: 1min nachdenken , zurückgezogen

wm: schuss geht nach hinten los, wenn wir überlegen, wann wir rausgehen, erst mal unmögliches fordern, dann schauen wies weiter geht.

wm: ich sehe den ersten schritt im liste anschauen und schauen was fehlt uns da noch, die liste zu komplettieren

wm: erst rektor einlad antrag reden und abstimmen.

wm: 2. gegenantrag, sollte schon bekannt sein: brief mit stellungnahme an Rektorat (vorgelesen: Erpressung, aufgabe des sowimax sollte nicht gefordert werden, zugeständnisse genügen lange nicht, etc pp, bitte online nachlesen..)

Antrag: Brief formulieren und schicken und der sagt ja auch: klares Nein zum Vorgehen des Rektorat und Unileitung

moderation: sind 2 gegenanträge, einer fixen termin finden, einer klares nein

wm: will das im brief ein vorschlag steht, wann wir raus gehen

wm: brief muss umformuliert werden, is zu populistisch, unwahr ("wird ignoriert"), das muss umformuliert werden

wm: zu antrag 1: richtig darüber zu reden was wir möchten, aber falsch ist: wir fordern, überlegt ihr euch was weiter passiert, wir sollen zusammenarbeiten.

wm: Antrag zurückziehen, der deckt sich mit einem schon vorhandenen, ok, doch nicht

wm: apell an die die abgestoßen fühlen, bringts euch weiter ein, nicht frustrieren lassen

wm: brief auf keinen fall SO abschicken, frage: ein klares Nein zum vorgehen, sag ich auch, aber heißt ja nicht dass wir die punkte, bzw forderungen nicht trotzdem verhandelt werden sollen..?

wm: Ergänzung zur Idee: Angebot und Forderung auseinanderzuhalten, das sind andere Dinge, Bedingungen klarer dar zu legen wann wir raus gehen: wenn die Forderungen erfüllt sind, oder?

Zum ersten Gegenatrag: rektor will langfristig denken, klingt gut, würde einladung an ihn langfristig einrichten, nicht terminisieren.

Zusatzantrag zu gegenantrag 1: Datum streichen

wm: Fokust wieder auf Forderungen, die besser ausformulieren, inputs dazu verarbeiten, bzw neue holen, wo ist mir dann egal, aber die diskussion ist total sinnlos, wir können nicht so viel vom rektor fordern, wir sollen dann wieder österreichweit etc arbeiten, gegen kommerzialisierung und antidemokratische strukturen.

wm: Warum so lange nix weitergeht und wir gespalten sind liegt fast nur darin, dass von anfang an gewisse leute mit einer meinung hereingekommen sind und versucht haben mit gewalt ihre meinung auf das plenum zu übertragen, und nichts anders zu akzeptieren - das ist sicher auch mitschuld dass weniger leute da sind. Viele diskussionen sind trotz klarer diskussionsmüdigkeit der Mehrheit auf

eine Art und Weise geführt worden sind die nicht zu Grundsätzen passt, bin stark überzeugt, dass das das Hauptproblem ist, und auch warum es nicht zu einer Entscheidung käme. Jetzt gibt es keine geschlossene Gruppe mehr, weil Leute falsch agiert haben

wm: Danke für Reflexion, aber Einzelne verantwortlich machen entspricht auch nicht Grundsätzen der Basisdemokratie, bin auch für wieder inhaltliche Diskussion

wm: Will mich anschließen, es ist zu populistisch, das ist Einflussnahme in ungutem Ausmaß. Das sind Forderungen, die interessieren uns sehr wohl (irgendein Beispiel)

wm: Wir haben kein klassisches Reibebein, keinen bösen Rektor, sondern einen der auf uns zugeht, sonst hätten wir sicher mehr herinnen, aber wir müssen uns das auch nicht künstlich schaffen.

3. Gegenantrag: Hauptantrag abstimmen, Raumfrage hinten anreihen, das sollte heute verhandelt werden, wir müssen uns besser vorbereiten. Punkte bitte abändern, endlich klar machen was wir wollen.

wm: Das hat angefangen als Rektor Angebot gestellt hat, ablehnen, das hindert uns nur am Arbeiten.

wm: zum Änderungsantrag von Gegenantrag 1: Angebot nicht Antrag und Termin ist sinnvoll, damit wir uns selber auch ein Fixum setzen, dann können wir auch wieder fix weiter machen mit Inhalten, dann sollen wir etwas haben wo wir vorbereitet sind. Ich kann btw inhaltlich nicht mehr denken, muss auch mal ins Bett

wm: Will mich anschließen, es geht um den Antrag. Wir sind uns anscheinend nicht einig, das muss geklärt werden. Wir wollen auf jeden Fall nicht abgespeist werden, und noch viel über Inhalte wissen müssen und konkreter werden wollen

wm: heutige Debatte sollte lt Donnerstag (bis 4<sup>00</sup>) darum gehen, wann wir Aula verlassen.

Gegenantrag will das auch abwürgen, sollten endlich reden, es ist schon wieder 11<sup>00</sup>

wm: Ich wäre für Umsiedlung aber mir fehlen noch Forderungen, zB Plenum öfter, also bitte Inhalte zuerst und dann abstimmen. Und das bitte schon langsam, sonst ist wieder niemand mehr da, Stimmungsbild (anonym, Zettel) wär gut: 1. so ist gut, Umsiedlung 2. sicher nicht umsiedeln 3. will die Bedingungen abändern

wm: es kann nur 1 Antrag zur Verhandlung stehen, das ist kein Gegenantrag

wm: bitte Inhalte und Rektor keinen Vorwurf machen sollen weil er uns ein Angebot macht, das ist unfair

wm: Soll ich als Gegenantrag formulieren?

wm: Ich bin gegen Stimmungsbild, wir wissen ja nicht mal was wir jetzt wollen, wir müssen davor noch anders klären wie: vergessen, sorry, später

wm: Vorschlag: Abstimmen ohne über Forderungen klar zu sein ist doof, komplett ausarbeiten ist auch zu viel verlangt. Liste mit Vorschlägen etc, das dauert dann nicht ganz so lange wie im Plenum, das funktioniert so nicht. Dazu ein Stimmungsbild.

wm: Bitte Inhalt vor Raumfrage, aber es ist auch klar dass Leute die sowieso hier bleiben wollen nicht an diesen Inhalten interessiert sind.

wm: Es ist so dass die Forderungen nicht so klar sind, deshalb gibts keine Anstimmung, warum gibts so viel Druck da jetzt abzustimmen. Das wär ein wichtiger Punkt.

wm: Will das in Bahnen zu lenken, sofort sagen wir Angebot nein, dann können wir nachdenken.

wm: Wir haben feurige Reden, 3 Gegenträge, 2 davon fordern ein klares Nein, überlegt euch Stimme ich denen zu oder will ich weiterdiskutieren, weil der Hauptantrag ja eh um die Punkte geht, und dann nochmal gesamt abgestimmt wird.

wm: Erst mal Hauptantrag, damit wir Raumfrage von Inhalt trennen wollen

wm: Ich sehe mich beschnitten, ich wollte vor 2 Wochen schon abstimmen, dann wollten wir Forderungen diskutieren, dann wurde wieder abgestimmt ob wir das endlich machen wollen, ich will das endlich entschieden wird.

wm: bitte zum Ende vom Hauptantrag scrollen: für Vorlesungen freizugeben heißt? Das könnte die Thematik lösen: Antrag: Deutsches Vorbild, VO's zulassen und trotzdem denken. In Ruhe arbeite ohne abzulehnen.

Zum 3. Gegenantrag: Abstimmen ob ursprüngliche Antrag ohne Zusatzforderungen angenommen

wird?

wm: Raumfrage dann ganz ans Ende stellen, oder?

Gegenantrag: Es stresst total da jetzt abzustimmen, die leute wollen den Antrag abstimmen. Da sollte man lange diskutieren. Hauptantrag so abstimmen, ohne einzeln zu diskutieren.

wm: die die jetzt endlich abstimmen wollen sind die die das thema leid sind, weil sie präsent sind. bitte jetzt abstimmen

wm: KEINE!

1.: Angebot des Rektorats ablehnen und ein inhaltliches (zeitraum)Gespräch bis 15.12.09 zu führen

wm: sowas wie heute? Ja nur: vorbereitet da inhalte diskutiert, zeitlich flexibler und natürlich das ganze präventiv ablehnen.

Pro: 70-80

Contrag:54

Enthaltungen: <10